

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 5. Februar 1901.)

Der Bundesrat hat die Eishandlung J. Schneider-Wildermuth in Zürich III mit Bezug auf einen dem Arbeiter J. Bertschinger zugestoßenen Unfall aus folgenden Gründen als dem erweiterten Haftpflichtgesetz vom 26. April 1887 unterstellt erklärt.

Aus den Akten ergibt sich, daß Herr Schneider-Wildermuth in Zürich wohl einen Eishandel, aber nicht eine Eisfabrik betreibt. Kunsteis wird nicht fabriziert und Maschinen kommen keine zur Verwendung. Es kann sich also beim Eisgeschäft Schneider nicht um die Bestimmungen des Fabrikgesetzes und damit auch nicht um diejenigen des Gesetzes betreffend die Haftpflicht aus Fabrikbetrieb handeln.

Herr Schneider beutet für seinen ausgedehnten Eishandel das in Zürich und Umgebung befindliche Natureis aus, wozu er während der Betriebszeit — Monate Dezember, Januar und Februar — im Durchschnitt 22—23 Personen beschäftigt. Mit Beschluß vom 8. September 1893 hat der Bundesrat im Falle J. Benz contra Gimmi und Tobler in St. Gallen (Bundesbl. 1894, I, 414) entschieden, daß die Gewinnung von Natureis, mit oder ohne zugehörige Fuhrhaltereie, grundsätzlich dem Abbau von Mineralien gleich und unter das erweiterte Haftpflichtgesetz zu stellen sei. Seither hat der Bundesrat zu wiederholten Malen sich in demselben Sinne ausgesprochen.

Im vorliegenden Falle kann es sich nur noch darum handeln, zu wissen, ob die in Art. 1, Absatz 2, des Gesetzes vom 26. April 1887 verlangte Durchschnittszahl von mehr als 5 Arbeitern während der Betriebszeit vorhanden war. Diese Frage ist auf Grund der Akten zu bejahen. Mit dem Geschäft ist auch eine Fuhrhaltereie verbunden, die für den Eistransport bestimmt ist und durchschnittlich 14 Mann beschäftigt. Obschon beide Teile — Eisausbeutung und Eistransport oder Fuhrhaltereie — als ein Ganzes zu betrachten sind, würde doch schon die Arbeiterzahl jeder einzelnen Abteilung für sich allein genügen, um die Unterstellung zu begründen.

(Vom 8. Februar 1901.)

Oberst Jost Höltschi in Root, Luzern, Landsturmkommandant des IV. Territorialkreises, wird auf sein Ansuchen unter Verdankung seiner Dienste aus der Wehrpflicht entlassen.

Dem Kanton Baselstadt wird pro 1900 zu Handen der kantonalen Viehversicherungsanstalt unter der Voraussetzung eines mindestens ebenso hohen kantonalen Beitrages ein Bundesbeitrag von Fr. 5228 verabfolgt.

Es werden befördert:

Major Bourquin, Alfred, in Neuenburg, derzeit Kommandant des Schützenbataillons 2, zum Oberstlieutenant der Infanterie.

Kavalleriemajor Wäber, Karl, in Bern, zum Oberstlieutenant der Kavallerie.

Es werden gewählt:

1. Als Oberst der Artillerie im Armeecorpsstabe I: Oberstlieutenant von Sonnenberg, in Luzern, derzeit Kommandant des Artillerieregiments 4, unter Beförderung zum Oberst der Artillerie.

2. Als Kommandant des Infanterieregiments 1: Major Decoppet, Camille, in Lausanne, derzeit Kommandant des Infanteriebataillons 4, unter Beförderung zum Oberstlieutenant der Infanterie.

3. Als Kommandant des Artillerieregiments 1: Oberstlieutenant Courvoisier, Eduard, in Thun, bisher Kommandant des Artillerieregiments 9/II (als vorübergehende Kommandoübertragung).

4. Als Kommandant des Artillerieregiments 9: Oberstlieutenant Melley, Charles, in Lausanne, bisher Trainchef im Armeecorpsstabe I.

5. Als Trainchef im Armeecorpsstabe I: Oberstlieutenant Souvairan, in Thun, derzeit Etappendienst.

6. Als Kommandant der Abteilung II des Artillerieregiments 9: Major Cossy, in Lausanne, Kommandant des Artillerieregiments 2/I.

7. Als Trainoffizier der V. Division: Major Pfiffner, Emil, in Walenstadt, Kommandant des Artillerieregiments 11/II.

8. Als Kommandant des Corpsverpflegstrain II: Major Bernet, Arnold, in St. Gallen, Kommandant des Depotpark III.

9. Als Kommandant der Abteilung I des Artillerieregiments 10: Major Balsiger, Karl, in Bern, zur Disposition.

10. Als Kommandant der Abteilung I des Artillerieregiments 6: Major Benz, Heinrich, in Winterthur, zur Disposition.

11. Als Kommandant der Abteilung II des Artillerieregiments 6: Major Stehli, Robert, in Zürich, Batterie 47.

12. Als Kommandant der Infanteriebrigade XIII: Oberst Sallmann, Johann, in Kreuzlingen, Kommandant der Infanteriebrigade XIX.

13. Als Kommandant der Infanteriebrigade XIX: Oberst Steinlin, Walter, in St. Gallen, zur Disposition.

14. Als Kommandant der Abteilung II des Artillerieregiments 8: Major Passavant, Georg, in Basel, Batterie 29.

15. Als Kommandant der Abteilung I des Artillerieregiments 12: Major Fröhlicher, Walter, in Solothurn, Batterie 29.

Über das Territorial- und Etappenwesen und über den Kriegsbetrieb der Eisenbahnen wird eine neue Verordnung erlassen.

Dem Kanton Appenzell I.-Rh. wird an die Kosten der Verbauung des Fallbaches bei Oberegg (Kostenvoranschlag Fr. 24,000) ein Bundesbeitrag bewilligt von 50 % bis zum Maximum von Fr. 12,000.

Wahlen.

(Vom 8. Februar 1901.)

Militärdepartement.

Instruktoren I. Klasse der Infanterie:

Major Eduard Daulte, von Neuenstadt, in Colombier, bisher Instruktor II. Klasse.

Hauptm. Louis Bitterlin, von St. Sulpice (Neuenburg), in Chur, bisher Instruktor II. Klasse.

Hauptm. Hans Kohler, von Unterbötzberg, in Kölliken, bisher Instruktor II. Klasse.

Hauptm. Hermann Grimm, von Langnau, in Thun, bisher Instruktor II. Klasse, letztere drei unter Beförderung zu Majoren.

Instruktoren II. Klasse der Infanterie:

Hauptmann Ernst Gerber, von und in Langnau, bisher definitiver Instruktionsaspirant.

Hauptmann im Generalstab Claude de Perrot, von Neuenburg, in Wallenstadt, bisher definitiver Instruktionsaspirant.

Oberlieutenant Philipp Bardet, von Villars-le-Grand, in Lausanne, bisher definitiver Instruktionsaspirant.

Oberlieutenant Emil Herzog, von Truthwyler, in Neuhausen, bisher definitiver Instruktionsaspirant.

Hauptmann im Generalstab Adrien Berdez, von Vevey, in Zürich, bisher definitiver Instruktionsaspirant.

Oberlieutenant Charles Verrey,
von Lausanne, in Zürich, bis-
her definitiver Instruktions-
aspirant.

Oberlieutenant Jacques Roussillon,
von und in Genf, bisher defini-
tiver Instruktionsaspirant.

Oberlieutenant Fritz Fahrländer,
von und in Aarau, bisher defini-
tiver Instruktionsaspirant.

Oberlieutenant Ernst Gygax, von
Seeberg, in Bern, bisher defini-
tiver Instruktionsaspirant.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Zürich: Fedele Gualtiero, von Bellinzona,
Postaspirant in Chiasso.

Telegraphenverwaltung.

Revisoren I. Klasse beim Kon-
trollbureau der Telegraphen-
direktion:

Oskar Rohner, von Appenzell,
bisher Revisor II. Klasse.

Alphons Räuber, von Montilier
(Freiburg), bisher Revisor
II. Klasse.

Revisoren II. Klasse beim Kon-
trollbureau der Telegraphen-
direktion:

Anton Schmidlin, von Luzern,
bisher Gehülfe I. Klasse.

Rudolf Liechti, von Landiswil
(Bern), bisher Gehülfe I. Klasse.

Sekretär I. Klasse bei der tech-
nischen Abteilung der Tele-
graphendirektion:

Paul Heinrich Schneider, von
Eglisau (Zürich), Ingenieur, in
Bern.

- Sekretär II. Klasse beim Material-
bureau der Telegraphen-
direktion: Werner Schärer, von Schönen-
berg (Zürich), bisher Gehülfe
I. Klasse.
- Telegraphist in Zürich: Eugen Goin, von Pizy (Waadt),
Telegraphenaspirant in Lau-
sanne.

(Vom 12. Februar 1901.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

- Gehülfen II. Klasse der Zollver-
waltung: Robert Kälin, von Einsiedeln.
Leon Decker, von Duillier (Waadt).
François Rochat, von l'Abbaye
(Waadt).
Albert Michoud, von Genf.
Joh. Heinrich Kappeler, von
Hagenbuch (Zürich).

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

- Postcommis in Basel: Mathias Schönenberger, von Mit-
lödi (Glarus), Postaspirant in
Chaux-de-Fonds.
- Postcommis in Luzern: Albin Feldmann, von Näfels
(Glarus), Postcommis in Chaux-
de-Fonds.
- Postcommis in Zug: Robert Stehli, von Obfelden
(Zürich), Postaspirant in Zug.
- Postcommis in Neuenburg: Georg Guinand, von Les Brenets,
Postcommis in Chaux-de-Fonds.
Edmund Wuthier, von Coffrane,
Postcommis in St. Immer.
- Posthalter in Sonceboz: Marie Born, von Thunstetten
(Bern), Postgehülfin in Sonceboz.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1901
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.02.1901
Date	
Data	
Seite	280-285
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 503

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.